
 Anrede

 Name

 Vorname

 Anschrift privat

 Anschrift Einrichtung

 E-Mail

 Telefon

 Datum

 Unterschrift

Kursgebühren und Stornierungsbedingungen

Die Lehrgangsg Gebühr beträgt 370,- €/netto für TN aus Mitgliedseinrichtung des Bundesverbandes Geriatrie, die auch Kursausrichter sind. Für TN aus Mitgliedseinrichtung des Bundesverbandes Geriatrie 490,00 €/netto und für TN aus sonstigen geriatrischen Einrichtungen 595,00 €/netto. Diese Preise beinhalten 70,- € für die Pausenverpflegung und die Kursunterlagen.

Veranstaltungsort

Caritas SchulZentrum Saarbrücken
Rastpfuhl 12a
66113 Saarbrücken

Leitung des Kurses

Stefan Schneider, M.A.

Dozenten

Erfahrene Dozenten aus dem Bereich Pflege

Weitere Informationen und Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über den Anmeldebogen auf unserer Homepage:
<https://www.cts-schulzentrum.de/fort-und-weiterbildung>

Wir benötigen einen Nachweis des Arbeitgebers über eine 2 jährige Berufserfahrung im pflegerischen Bereich

Anreise

Caritas SchulZentrum Saarbrücken
Rastpfuhl 12a
66113 Saarbrücken



ZERTIFIZIERTES
CURRICULUM GERIATRIE
Pflegehelfer

ZERCUR GERIATRIE® Pflegehelfer

25.11.-29.11.2024

cts
Caritas SchulZentrum
Saarbrücken

Bildung für Gesundheitsfachberufe



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

Tag 1 (8 UE)

Grundlagen der Geriatrie

- Altersbilder
- Altern als Prozess
- Geriatrischer Patient
- Kalendarisches vers. biologisches Altern
- Ethik im Alter

Körperpflege & Kleiden

- Konzept der ATP-G
- Altershaut
- Grundzüge Basale Stimulation
- Grundzüge Aromapflege

Tag 2 (8 UE)

Ernährung

- Trinkmenge & Ernährungsstatus
- Trink- und Ernährungsprotokolle
- Theoret. Grundlagen zur Schluckstörung
- Hyper- und Hypoglykämie
- Künstliche Ernährung (PEG)

Ausscheidung

- Grundlagen zur Harninkontinenz
- Grundlagen zur Stuhlinkontinenz
- Ausführprotokolle
- Diarrhoe/Obstipation

Hygiene

- Händehygiene
- Flächendesinfektion
- Schlusdesinfektion
- Hygieneregime bei Infektionen

Tag 3 (8 UE)

Mobilität

- Grundlagen versch. Pflegetechniken
- Lagerung im Bett
- Transfer
- Hilfsmittel
- Luxationsprophylaxe
- Sturz und Sturzprotokoll

Neben theoretischem Unterricht finden an jedem Kurstag bis zu 50% praktische Übungen statt!

Tag 4 (8 UE)

Beziehungsarbeit, Kommunikation

- Grundlagen der Kommunikation
- Angehörigenarbeit
- Hilfsmittel
- Biografiearbeit als Grundlage pflegerischer Handlungen

Kommunikationsstörungen

- Grundlagen demenzieller Veränderungen
- Grundlagen Delir

Tag 5 (8 UE)

Typische geriatrische Pflegesituationen

- Auswirkung eines Schlaganfalls
- Auswirkungen der Parkinson-Erkrankung
- Umgang mit Sterben und Tod

Rechtliche Aspekte

- Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung
- Rechtliche Aspekte für PH/KPH

Tag 6 (8 UE)

Hospitationstag

in einer geriatrischen stationären Mitgliedseinrichtung, die auch Pflegehelfer beschäftigt.

Abschlussarbeit

Patientenbiografie mit Ableitungen zu den im Kurs bearbeiteten Themen.

Hausaufgaben

Schriftlicher Nachweis in Vorbereitung des jeweils nächsten Unterrichtstages.

In allen Unterrichtseinheiten werden neben den fachlichen Inhalten folgende Themen ebenfalls vermittelt:

- Ethische Grundsätze
- Interdisziplinarität
- Multiprofessionalität

Die Sicherung und Förderung der Qualität in der Versorgung der Patienten ist heute zu einem zentralen Element in der Gesundheitsversorgung geworden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Qualifikation des Personals. Vor diesem Hintergrund setzen die geriatrischen DRGs „qualifiziertes Personal“ voraus und im Rehabereich findet dieser Gedanke über die verschiedenen Qualitätssicherungsverfahren Eingang.

Im pflegerischen Bereich ist der Einsatz von Mitarbeitern, die keine 3jährige Ausbildung erfolgreich absolviert haben, bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen (z. B. Fachkraftquote lt. QS Geriatrie) möglich und sinnvoll. Für diese Kolleginnen und Kollegen wurde dieser Kurs entwickelt.

Es geht darum, die Unterstützung pflegerischer Arbeit mit theoretischem Grundwissen, praktischer Übung und Selbsterfahrung zu kombinieren sowie in gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu treten.

Der Kurs wurde für sechs Tage konzipiert, an denen neben theoretischem vor allem auch praktischer Unterricht stattfinden soll. Hier sind mind. 50% praktische Übungen und Selbsterfahrungen vorgesehen.